



Beim Vorbild war der wuchtigen Einheits-Tenderlok-Baureihe 62 nur ein mäßiger Erfolg vergönnt. Im Modell dürfte dies dank der neuen H0-Miniatur von Piko nun anders werden.

Personenzug-Kraftpaket



Aus der Seitenansicht fällt der größere Abstand zwischen Treibradsatz und letzter Kuppelachse besonders auf – er war nötig, um die breite Feuerbüchse unterbringen zu können.

Das Einheitslok-Bauprogramm der Deutschen Reichsbahn von 1925 sah auch die Beschaffung einer Nachfolge-Baureihe für die altbewährte preußische P8 vor, die die Nummer 20 tragen sollte. Die preußische Tenderlok T18 sollte wiederum durch die aus der Baureihe 20 abgeleiteten 62 abgelöst werden. Beide Maschinen wurden vom Lokomotivbau-Dezernenten Richard Paul Wagner mit sattem 20 Tonnen Radsatzlast vorgesehen, da er davon ausging, die Reichsbahn würde ihre Strecken in abseh-



Irgendwo am Niederrhein in den frühen 1950er-Jahren: 62 002 der jungen Bundesbahn rollt in einen Bahnhof ein.

barer Zeit entsprechend ertüchtigen. Dies war jedoch nicht der Fall, weshalb letztlich nur 15 Exemplare der Baureihe 62 geliefert und keine einzige 20 gebaut wurde. Nach 1945 fanden sich acht dieser schweren Personenzug-Tenderloks auf dem Gebiet der DR und sieben bei der DB wieder.



Von den Details am Kessel bis zu den feinen Radsätzen ist die Piko-62 bestens gelungen.



Aus der Rückansicht mit dem fast „wie angesetzt“ wirkenden Tenderkasten für Wasser und Kohle wird wiederum deutlich, dass die Priorität des Lokbau-Dezernenten R. P. Wagner ursprünglich nicht auf der 62, sondern auf der nie gebauten Schlepptender-Baureihe 20 lag.

Die unter den Einheitsloks als exotisch geltende 62 wurde lange Zeit im Maßstab 1:87 einzig von Liliput offeriert. Nun rollt mit 62 002, einer Bundesbahn-Lok des Bw Krefeld im Vorbildzustand der frühen 1950er-Jahre, eine Neuentwicklung von Piko auf die H0-Gleise. Dank zahlreicher Dokumentarphotografien eben jener Lokomotive, die 1950 von Carl Bellingrodt angefertigt wurden, gelang den Sonnebergern eine absolut authentische Modellumsetzung.

Eine H0-Dampflok, die neue Maßstäbe setzt

So besitzt 62 002 zwar noch eine flache Ersatz-Rauchkammertür, aber bereits Witte-Windleitbleche in DB-Bauform. Bis auf einige kleinere Leitungen sind sämtliche Teile am Kessel der Lok in feinsten Manier nachgebildet und extra angesetzt worden. Apropos Kessel: Dieser ist, genauso wie das bestens herausgearbeitete Führerhaus und der mit zahlreichen feinsten Nietköpfen versehene Tenderkasten, wie bei vielen H0-Modellen eines bekannten schwäbischen

Mittbewerbers, vollständig aus Zinkdruckguss gefertigt. Dies sorgt für reichlich Reibungsmasse. Der wirklich grazil und mit viel „Durchblick“ nachgestaltete Barrenrahmen besteht dagegen aus Kunststoff. Für die perfekt ausgeformten Radsätze und das feine Gestänge wurde wiederum auf Metall zurückgegriffen. Jedenfalls kann ohne allzu große Übertreibung gesagt werden, dass die neue Baureihe 62 zu den am besten gelungenen Dampflok-Großserienmodellen für H0 der letzten Jahre gehört!

Auch die Technik ist auf dem neuesten Stand: Das analoge Gleichstrom-Testmuster stolziert nahezu geräuschfrei und supersanft regelbar über die Schienen, allenfalls die Endgeschwindigkeit ist etwas überhöht. Setzt man einen Decoder in die PluX22-Digitalschnittstelle, sind auch Führerstands- und Triebwerksbeleuchtung neben Feuerbüchsen-Flackern zuschaltbar.

Fazit: Die neue 62 in H0 von Piko überzeugt auf ganzer Linie – man darf schon auf die DR-Ausführung und vor allem auf das ebenfalls noch für 2024 angekündigte TT-Modell gespannt sein.

A. Bergner



Das Führerhaus ist vollständig eingerichtet, seine Beschriftung absolut vorbildgetreu.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Piko
- ▶ Bestellnummer: 50700
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Metall/Kunststoff
- ▶ Antrieb: Vom Motor mit Schwungmasse auf den hinteren Kuppelradsatz
- ▶ Gewicht: 394 Gramm
- ▶ V_{min}: 5 km/h bei 2,4V
- ▶ V_{max} (Vorbild): 100 km/h bei 7,8V
- ▶ V_{max}: 149 km/h bei 12V
- ▶ Beleuchtung: Lichtwechsel rot/weiß
- ▶ Zurüst.: Zylinder- und Pufferträgerdetails
- ▶ Preis: 379 Euro (UVP)

FOTOS: ABP